

RATINGBERICHT

Bayerische Beamten

Lebensversicherung a.G.

Lebensversicherer

Beschlussfassung im Juni 2023

Rating.....	3
Unternehmensportrait.....	4
Überblick.....	5
Ausblick.....	6
Finanzielle Situation.....	7
Geschäftsentwicklung.....	8
Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung.....	9
Unternehmenskennzahlen Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G.	10
Glossar	13
Ratingmethodik und -vergabe.....	14
Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss.....	16

Rating

Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G.
Thomas-Dehler-Str. 25
81737 München
Tel. 089 / 6787-0
Fax 089 / 6787-9150
E-Mail: info@diebayerische.de

Assekurata beurteilt die Bonität der Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G. (im Folgenden als BBV-L abgekürzt) derzeit mit A (starke Bonität), stabiler Ausblick.

Das Urteil entspricht einer Verbesserung von A- auf A.



Kerntreiber der Ratingveränderung ist die sich aus der konsequenten Weiterverfolgung der strategischen Stoßrichtungen ergebende Positionierung der BBV-Gruppe. So konnte das überdurchschnittliche Wachstum der vergangenen Jahre langfristig bestätigt und eine solide Solvenzausstattung erreicht werden. Auch aus Profitabilitätsicht sind deutliche Fortschritte zu verzeichnen, zu dessen Erfolg auch maßgeblich die ertragreiche Kapitalanlagepolitik der BBV-Gruppe beiträgt.

Unternehmensportrait

Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet der BBV-L ist das Gebiet aller Mitgliedstaaten der Europäischen Union und aller anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR-Abkommen).

Konzernstruktur

Die Konzernobergesellschaft Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G. (BBV-L) ist der ursprüngliche Lebensversicherer des Konzerns. Seit 2009 betreibt sie kein Neugeschäft mehr, welches für die Lebensversicherung von der operativen Tochtergesellschaft BL die Bayerische Lebensversicherung AG (BL) und für die Schaden- und Unfallversicherung von der operativen Tochtergesellschaft BA die Bayerische Allgemeine Versicherung AG (BA) betrieben wird. Im Marktauftritt formiert sich die Gruppe (BBV) seit 2012 unter der gemeinsamen Dachmarke „die Bayerische“.

Kundengruppen

Die Privatkunden bilden den Schwerpunkt unter den Kundengruppen der BBV-L.

Geschäftsgegenstand

Gegenstand des Vereins ist der Betrieb der Lebensversicherung in allen ihren Arten einschließlich Kapitalisierungsgeschäften. Er bietet für seine Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit

Versicherungsschutz nach Maßgabe der allgemeinen Versicherungsbedingungen.

Vertrieb

In der vertrieblichen Aufstellung richtet sich die BBV primär an das Maklersegment und den eigenen Exklusivvertrieb. Ergänzend werden im Konzern die Vertriebswege Banken- und Online-Vertrieb genutzt.

Größe

Gemessen an den gebuchten Bruttobeiträgen gehörte die BBV-Gruppe 2022 mit Prämieinnahmen von rund 791 Mio. € zu den mittelgroßen Versicherungsgruppen in Deutschland.

Personal

Im Geschäftsjahr 2022 hat die BBV-Gruppe im Jahresdurchschnitt 505 Mitarbeiter beschäftigt.

Vorstand

Dr. Herbert Schneidemann (Vorsitzender), Martin Gräfer, Thomas Heigl

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Alexander Hemmelrath (Vorsitzender)

Überblick

Die Gruppe „die Bayerische“ (BBV) hat in den vergangenen Jahren neben der Sanierung der Kapitalanlage- und Versicherungsbestände die Marke überarbeitet und eine grundlegende Neuausrichtung vorgenommen. So zeichnet die Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G. als Muttergesellschaft der Gruppe seit 2009 kein Neugeschäft mehr und befindet sich im Run-Off. Operativ wird das Geschäft über die Tochtergesellschaften BL die Bayerische Lebensversicherung AG (BL) und BA die Bayerische Allgemeine Versicherung AG (BA) betrieben. Durch das starke Wachstum der Tochtergesellschaften in den vergangenen Jahren zeigt sich die Marktposition der BBV gefestigt.

Die BBV-L hat in den vergangenen Geschäftsjahren nachhaltig ihre Bilanz gestärkt. Das Eigenkapital konnte von 2009 bis 2022 um mehr als 200 % auf 180,4 Mio. Euro gesteigert werden.

Die BBV-L verfügt aus Sicht von Assekurata über eine angemessene Sicherheitsmittelausstattung, was die komfortable Bedeckung der Kapitalanforderung nach Solvency II widerspiegelt. Das Enterprise Risk Management der BBV-L stuft Assekurata in Bezug auf das betriebene Geschäft als adäquat ein. Die Garantiezinsrisiken wurden durch die Bildung der Zinszusatzreserve bereits zu großen Teilen ausfinanziert. Dem höheren Rendite-Risiko-Profil in der Kapitalanlage begegnet die Gesellschaft mit einem hohen Risikobewusstsein und ausgereiften Steuerungsinstrumentarien.

Neben den Ergebnissen aus der Kapitalanlage tragen auch die Risikoergebnisse zu den erzielten wettbewerbsfähigen Rohüberschüssen bei, wobei die Kostenergebnisse limitierend wirken. Die Wachstumssituation ist entsprechend der eingeschlagenen Run-Off-Strategie von einem Abrieb gekennzeichnet.

Ausblick

Der Ausblick spiegelt die Einschätzung Assekuratas zur künftigen Entwicklung des Ratings wider. Dabei werden mögliche Sachverhalte dargelegt, die zu einer Veränderung des Ratings bzw. des Ratingausblicks führen können. Diese Sachverhalte können unmittelbar vom gerateten Unternehmen ausgehen, aber auch durch Entwicklungen des Marktumfelds hervorgerufen werden, auf die das Unternehmen keine unmittelbare Einflussmöglichkeit hat.

Dem Rating mit *stabilem* Ausblick liegen mehrere Erwartungen von Assekurata bezüglich der weiteren strategischen und geschäftlichen Entwicklung der BBV zugrunde. Hierbei geht Assekurata von einem soliden und profitablen Wachstum in den Tochtergesellschaften aus. Ein weiteres, besonderes Augenmerk wird in den kommenden Jahren auf der Entwicklung der Eigenmittelausstattung liegen. Die erwartete Erhöhung der Solvenzquote ohne Übergangsmaßnahmen aufgrund des sich abwickelnden Bestandes unter Berücksichtigung verschiedener Einflussfaktoren und

Szenariorechnungen sind zentrale Beobachtungsposten im Rahmen des vorliegenden Ratings. Ein *negativer* Ausblick wäre denkbar, wenn die gesetzten Ziele der BBV nachhaltig nicht erreicht werden könnten. Einen *positiven* Ausblick könnte das Rating hingegen erhalten, wenn die strategischen Stoßrichtungen für die gesamte Gruppe konsequent weiterverfolgt werden würden und die Gruppe das Wachstum der vergangenen Jahre auch künftig bestätigen wird. Neben einer soliden Solvenzausstattung ist auch die Profitabilität des Wachstums ein zentraler Aspekt der kontinuierlichen Ratingbeobachtung.

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines kontinuierlichen Überwachungsprozesses durch. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das Rating bzw. der Ratingausblick unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

Finanzielle Situation

Die finanzielle Situation ist von der „Run-Off-Strategie“ und den daraus resultierenden Maßnahmen geprägt, welche 2009 eingeschlagen wurden. So hat die BBV-L in den vergangenen Geschäftsjahren ihre Bilanz nachhaltig gestärkt. Das Eigenkapital konnte von 2009 bis 2021 um mehr als 200 % auf 180,4 Mio. Euro gesteigert werden.

Die BBV-L verfügt aus Sicht von Assekurata über eine adäquate Sicherheitsmittelausstattung. Dies spiegelt sich gleichermaßen in der Eigenkapitalquote als auch in der freien RfB-SÜAF-Quote wider. Insbesondere bei ersterer kann sich die Gesellschaft im Zeitraum 2017-2021 mit 6,0 % deutlich positiv vom Markt (2,3 %) absetzen. Als einer von wenigen Versicherern verfügte die BBV-L zum 31.12.2022 trotz des stark gestiegenen Zinsniveaus insgesamt im Saldo noch über stille Reserven in der Kapitalanlage.

Auch unter den aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen nach den geltenden Bestimmungen unter Solvency II wies die BBV-L mit 567,1 % eine komfortable Bedeckung aus. Hierbei nutzte die Gesellschaft die Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen und die Volatilitätsanpassung. Die eingeleiteten Maßnahmen dürften zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Solvenzsituation unter Solvency II ohne die Inanspruchnahme von

Übergangsmaßnahmen führen, was einer kontinuierlichen Beobachtung unterliegt.

Die Risiken aus dem Altersvorsorgegeschäft sind für die BBV-L begrenzt. So konnte die Gesellschaft 2022 bereits erste Mittel aus der ZZR entnehmen.

In der Kapitalanlage verfolgt die BBV-L eine vergleichsweise offensive Strategie mit entsprechend höherem Rendite-Risiko-Profil, wobei der Gesellschaft neben einem hohen Risikobewusstsein ausgereifte Instrumentarien zur Steuerung der Kapitalanlagerisiken zur Verfügung stehen.

Abgerundet wird die finanzielle Situation durch ein angemessenes Enterprise Risk Management, welches die BBV-L kontinuierlich weiterentwickelt. Die im Ratingverfahren zur Verfügung gestellten Unterlagen lassen darauf schließen, dass die BBV-L ihre eingegangenen Risiken in einer angemessenen Art und Weise steuert. Die Risiko- und die Geschäftsstrategie sind konzernweit konsistent aufeinander abgestimmt. Dabei profitiert die Gesellschaft davon, dass sie ihre interne Steuerung in der Vergangenheit bereits frühzeitig stark auf Solvency II ausgerichtet hat. Zudem würdigt Assekurata die kontinuierlichen Verbesserungen sowohl im formalen als auch im materiellen Risikomanagementsystem.

Geschäftsentwicklung

Im Rahmen der Geschäftsentwicklung erachtet Assekurata die Untersuchung der Erfolgslage als wichtiges Kriterium, da diese einen wesentlichen Indikator für die bestehende Ertragskraft und die Ertragspotenziale eines Unternehmens darstellt. Im Zentrum der Betrachtung stehen hier die Erfolgsfaktoren, die ein Versicherer aus eigener Kraft erwirtschaftet und die die Basis für die Höhe der aus dem betriebenen Geschäft generierbaren Überschüsse und die langfristige Unternehmenssicherheit bilden.

Die Geschäftsentwicklung ist geprägt von der 2009 getroffenen Entscheidung, dass sich die BBV-L zur langfristigen Sicherstellung der Eigenständigkeit und der aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen voll ihrer Aufgabe als stabilisierende Muttergesellschaft eines VVaG mit erfolgreichen operativen Tochtergesellschaften (BL die Bayerische Lebensversicherung AG (BL) und BA die Bayerische Allgemeine Versicherung AG (BA)) widmen soll. Mit diesem Beschluss wurde die Zeichnung von Neugeschäft durch die BBV-L eingestellt.

Um auch in Zukunft ihre Garantiezinsversprechen sicherzustellen, sind die deutschen Lebensversicherer seit dem Geschäftsjahr 2012 verpflichtet, eine Zinszusatzreserve (ZZR) zu bilden. Während der ZZR bis zum Jahresende 2021 branchenweit sehr hohe Mittel zugeführt wurden, konnte die Branche 2022 erste Rückflüsse aus dem Reservetopf in Höhe von durchschnittlich 0,45 % ihrer Deckungsrückstellung verzeichnen (vgl. hierzu Assekurata-Marktstudie zu Überschussbeteiligungen und Garantien 2023). Als Anbieter, dessen Fokus historisch bedingt lange Zeit auf klassischen Lebensversicherungen lag, verfügt die BBV-L über einen hohen Bestand an Tarifen mit höheren Rechnungszinsgenerationen. Während das Unternehmen der ZZR im Geschäftsjahr 2021 noch 13,1 Mio. € zuführen musste, die BBV-L im Jahr 2022 23,6 Mio.€ aus dem Topf entnehmen. In den kommenden Jahren sind weitere

Rückflüsse zu erwarten, sofern das Zinsniveau nicht wieder deutlich sinkt.

Die BBV-L weist im Beobachtungszeitraum (2017-2021) Rohüberschüsse auf einem wettbewerbsfähigen Niveau auf, die sich vor allem aus dem Kapitalanlage- und dem Risikoergebnis speisen. Die Umsatzrendite liegt im langjährigen Mittel mit 17,5 % über dem Marktdurchschnitt von 11,0 %.

Grundsätzlich entwickeln sich die ordentlichen Kapitalanlageerträge seit Jahren marktweit rückläufig. Die BBV-L kann sich hierbei im Durchschnitt der Jahre 2017-2021 mit einer laufenden Durchschnittsverzinsung von 3,4 % positiv vom Marktniveau (3,0 %) absetzen. Nach ersten Prognosen dürfte sie mit 4,0 % auch 2022 weiterhin über dem Marktdurchschnitt liegen. Nach Auffassung von Assekurata wird sich diese Einordnung in den kommenden Jahren fortsetzen. In der Kapitalanlage verfolgt die BBV-L eine vergleichsweise offensive Strategie, mit der die Gesellschaft seit geraumer Zeit überdurchschnittliche Erträge generiert. Limitierend wirken die Kostenergebnisse, welche sich auch in den entsprechenden Quoten widerspiegeln. So liegt die Verwaltungskostenquote (5,1 %) in der langfristigen Betrachtung deutlich über dem Marktmittelwert (2,1 %).

Im Rahmen der Geschäftsentwicklung betrachtet Assekurata auch die Wachstumskennzahlen und Wachstumspotenziale eines Unternehmens sowie die damit verbundenen Einflussfaktoren auf die aktuelle und künftige Marktposition. Die rein quantitative Betrachtung anhand des Bestands- und Neugeschäftsvolumens wird um eine Untersuchung zur Wachstumsqualität erweitert.

Wegen des eingestellten Neugeschäfts kann die BBV-L nicht zum Wachstum des Gesamtkonzerns beitragen. Das Wachstum ist von einem Abrieb gekennzeichnet, der sich der eingeschlagenen Strategie folgend zukünftig auch entsprechend fortsetzen wird.

Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung

Aus Sicht von Assekurata hat die BBV in den vergangenen Jahren mit der Überarbeitung der Marke, der Sanierung der Kapitalanlage- und Versicherungsbestände sowie der grundlegenden Neuausrichtung der operativen Tochtergesellschaften ihre Marktposition gefestigt und die Grundlage für ertragreiches Wachstum geschaffen. Letzteres ist für die strategische und finanzielle Weiterentwicklung der Gruppe von entscheidender Bedeutung. Dies gilt insbesondere aufgrund der Run-off-Situation der BBV-L, die als Obergesellschaft die Gesamtbonität der Gruppe maßgeblich prägt, zugleich aber durch das eingestellte Neugeschäft selbst nicht nennenswert zum Wachstum und zu Skaleneffekten im Konzern beitragen kann. Daher sieht Assekurata es als wesentlich an, dass das Neugeschäft der operativen Tochtergesellschaften BL und BA auch künftig den auslaufenden Altbestand der BBV-L volumenmäßig überkompensiert und positiv zur Gesamtertragsposition der Gruppe beiträgt.

Mit Blick auf die handelsbilanziellen Ertragsperspektiven profitiert die BBV-L von dem Aspekt, dass sie bereits seit 2009 auf Neuverträge verzichtet und überdies bis dato bereits ein Drittel ihres laufenden Beitragsbestandes verloren hat. In den kommenden Jahren sind weitere Rückflüsse aus der ZZR zu erwarten. Zusätzlich verfügte die BBV-L zum 31.12.2022 im Saldo noch über stille Reserven in der Kapitalanlage, die hohe Ertragspotenziale widerspiegeln.

Ein besonderes Augenmerk wird in den kommenden Jahren auf der Entwicklung der Eigenmittelausstattung liegen, da sie die Basis für eine auskömmliche

Solvenzsituation und eine Aufrechterhaltung der Risikoposition in der Kapitalanlage bildet. Auf die Solo-Solvenzquote der BBV-L wirkt das eingestellte Neugeschäft aufgrund des sich abwickelnden Bestandes entlastend, so dass die Solvenzkapitalanforderungen über die kommenden Jahre sukzessive zurückgehen dürfen. Entsprechende Projektionsrechnungen zeigen, dass die BBV-L die aufsichtsrechtlichen Erfordernisse an die Solvenzbedeckung unter Solvency II bis Ende des Übergangszeitraums 2031 auch ohne Übergangsmaßnahmen erfüllen wird. Assekurata geht insoweit in den kommenden Jahren von steigenden Solvenzquoten bei der BBV-L aus. Gleichzeitig bleibt die Solvenzsituation und deren weitere Entwicklung in Abhängigkeit verschiedener Einflussfaktoren und Szenariorechnungen ein zentraler Beobachtungsposten im Rahmen des vorliegenden Ratings.

Ungeachtet der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der damit einhergehenden Stimmungslage bei Endverbrauchern verfügt die BBV nach Meinung von Assekurata über geeignete Möglichkeiten, um ihre überdurchschnittliche Wachstumsentwicklung langfristig fortzusetzen und das Vertrauen der Kunden und Vermittler in die Marke „die Bayerische“ weiter zu stärken. Hierzu tragen die breite und innovative Produktpalette in Verbindung mit einem steigenden Automatisierungs- und Digitalisierungsgrad positiv bei. Mit der Marke Pangaea Life besitzt die BBV zudem produktseitige Alleinstellungsmerkmale beim Zukunftsthema Nachhaltigkeit.

Unternehmenskennzahlen Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G.

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Verträge	170.115	157.403	145.809	134.483	123.091
Bestand Versicherungssumme (nur Hauptversicherungen)	6.325,9	5.891,3	5.501,1	5.089,5	4.669,5
Gebuchte Bruttoprämien	168,6	176,0	109,2	93,0	84,9
davon: Einmalprämien	74,0	87,7	27,4	15,2	12,3
davon: gebuchte Bruttoprämien des FLV-Geschäfts	0,1	0,1	0,3	0,5	0,2
Verdiente Bruttoprämien	168,8	176,4	109,4	93,1	85,1
APE Bestand	100,9	94,1	80,0	72,6	65,2
APE Neugeschäft	8,9	10,3	4,0	2,8	2,3
Beitragssumme Neugeschäft	92,0	105,0	42,6	38,9	26,1
Verwaltungsaufwendungen	8,2	7,6	5,9	5,6	5,4
Abschlussaufwendungen	7,4	8,8	8,5	8,7	7,7
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	97,0	121,1	100,5	115,5	124,4
Nettokapitalanlageergebnis	117,1	194,7	170,1	157,3	102,8
Zuführung zur Zinszusatzreserve	5,3	15,5	24,2	13,1	-23,6
Rohüberschuss gesamt	27,0	86,0	60,2	63,9	50,5
Direktgutschrift gesamt	9,8	5,7	13,2	12,5	12,4
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9,7	13,8	13,3	11,0	4,1
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	138,2	152,0	185,3	245,3	249,4
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	20,0	69,0	69,0
Deckungsrückstellung brutto (ohne FLV)	2.886,6	2.788,7	2.692,7	2.573,1	2.371,3
Zinszusatzreserve in der Deckungsrückstellung	282,1	297,6	321,8	334,9	311,3
Ansammlungsguthaben	74,0	69,0	65,4	61,5	56,5
Verpflichtungsvolumen (ohne FLV)	2.960,7	2.857,7	2.758,1	2.634,6	2.427,8
Endbestand RfB	143,4	178,9	186,3	202,6	211,8
RfB-Zuführung gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	7,5	66,5	33,7	40,4	34,0
RfB-Entnahme	29,7	31,0	26,3	24,1	24,8
Freie RfB	24,1	47,8	65,5	89,6	104,2
Schlussüberschussanteilsfonds	86,9	103,6	97,1	89,9	87,1
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	3.290,0	3.257,6	3.224,6	3.194,1	3.038,3
Stille Reserven/Lasten gesamt	390,7	492,4	544,5	508,9	290,7
SCR	179,1	244,6	227,2	229,8	127,3
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	545,8	543,7	532,3	671,4	722,2

Bestandsaufteilung* in %	2018	2019	2020	2021	2022
Hauptversicherungen	73,2	73,4	73,9	74,3	74,7
Zusatzversicherungen	26,8	26,6	26,1	25,7	25,3

*nach Versicherungssumme

Bestandsstruktur Hauptversicherungen* in %	2018	2019	2020	2021	2022
Einzelversicherungen	80,8	80,2	79,3	78,2	77,1
Kapitalversicherungen	32,9	31,6	30,5	29,4	28,4
Risikoversicherungen	17,9	17,7	17,5	16,8	16,3
Rentenversicherungen**	30,0	30,7	31,3	31,8	32,3
sonstige Lebensversicherungen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kollektivversicherungen	19,2	19,8	20,7	21,8	22,9

*nach Versicherungssumme

**einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen

Sicherheitskennzahlen in %	2017	2018	2019	2020	2021	Mittelwert 2017 - 2021
Eigenkapitalquote						
Bayerische Beamten L	4,2	4,7	5,3	6,7	9,3	6,0
Markt	2,3	2,4	2,4	2,3	2,3	2,3
Freie RfB-SÜAF-Quote						
Bayerische Beamten L	4,5	3,7	5,3	5,9	6,8	5,2
Markt	4,7	4,6	4,5	4,5	4,3	4,5
Sicherheitsmittelquote						
Bayerische Beamten L	10,0	9,7	12,4	14,9	19,2	13,3
Markt	8,1	8,1	8,0	7,9	7,8	8,0

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Bayerische Beamten L	304,7	222,2	234,3	292,2	567,1	324,1
Markt	468,0	388,9	378,1	466,7	535,7	447,5

Erfolgskennzahlen in %	2017	2018	2019	2020	2021	Mittelwert 2017 - 2021
Abschlusskostenquote						
Bayerische Beamten L	3,2	8,0	8,4	19,9	22,3	12,4
Markt	4,7	4,6	4,4	4,4	4,5	4,5
Verwaltungskostenquote						
Bayerische Beamten L	4,9	4,9	4,3	5,4	6,1	5,1
Markt	2,3	2,2	2,0	2,0	2,1	2,1
Laufende Durchschnittsverzinsung						
Bayerische Beamten L	3,5	2,9	3,7	3,1	3,6	3,4
Markt	3,6	3,1	3,1	2,8	2,5	3,0
Nettoverzinsung						
Bayerische Beamten L	4,9	3,5	5,9	5,2	4,9	4,9
Markt	4,5	3,5	3,5	3,7	3,6	3,8
Nettoverzinsungsmarge						
Bayerische Beamten L	0,7	0,8	2,6	1,9	2,0	1,6
Markt	1,2	1,3	1,4	1,2	1,3	1,3
Performance						
Bayerische Beamten L	5,4	2,3	8,0	5,9	3,3	5,0
Markt	2,3	0,5	9,9	5,4	-1,9	3,3
Umsatzrendite						
Bayerische Beamten L	7,5	9,5	23,2	21,6	25,6	17,5
Markt	9,6	11,4	11,7	10,1	12,1	11,0
Bestandsrendite						
Bayerische Beamten L	0,8	0,9	3,0	2,2	2,4	1,9
Markt	1,2	1,4	1,5	1,3	1,4	1,3
Umsatzrendite für Kunden						
Bayerische Beamten L	5,6	6,1	19,5	16,8	21,2	13,8
Markt	7,8	8,2	8,6	7,7	10,2	8,5
Ausschüttungsquote						
Bayerische Beamten L	73,9	64,1	84,0	77,9	82,8	76,5
Markt	80,8	85,5	85,6	85,1	85,0	84,4
Bewertungsreservequote						
Bayerische Beamten L	12,4	11,9	15,1	16,9	15,9	14,4
Markt	14,6	11,3	18,7	21,4	15,1	16,2

Durchschnittliche Garantieverzinsung im Bestand* in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
vor Zinszusatzreserve						
Bayerische Beamten L	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
Markt	2,75	2,73	2,63	2,56	2,46	2,63
nach Zinszusatzreserve						
Bayerische Beamten L	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
Markt	1,90	1,77	1,59	1,43	1,40	1,62

* laut Assekurata-Marktstudie : Überschussbeteiligungen und Garantien in der Lebensversicherung

WachstumsKennzahlen in %	2017	2018	2019	2020	2021	Mittelwert 2017 - 2021
Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien						
Bayerische Beamten L	19,6	7,4	4,4	-38,0	-14,8	-4,3
Markt	-0,1	2,7	11,5	0,7	-1,6	2,6
Zuwachsrate APE Bestand						
Bayerische Beamten L	-5,2	-6,0	-6,7	-15,0	-9,2	-8,4
Markt	0,0	0,3	1,1	-2,4	1,3	0,1
Zuwachsrate Verträge*						
Bayerische Beamten L	-6,7	-6,9	-7,5	-7,4	-7,8	-7,2
Markt	-1,2	-0,9	-1,0	-0,8	-0,8	-1,0
Zuwachsrate Versicherungssummen*						
Bayerische Beamten L	-6,0	-6,3	-6,9	-6,6	-7,5	-6,7
Markt	3,1	1,3	2,8	3,5	3,5	2,8
Zuwachsrate APE Neugeschäft						
Bayerische Beamten L	86,8	24,7	16,1	-61,0	-30,9	7,2
Markt	-3,3	4,3	17,6	-2,7	4,8	4,2
Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen						
Bayerische Beamten L	0,5	0,6	0,7	0,4	0,3	0,5
Markt	8,4	8,5	8,2	8,4	8,5	8,4
Bruttoneugeschäftsquote laufende Prämien						
Bayerische Beamten L	1,4	1,4	1,4	1,4	1,2	1,4
Markt	5,5	5,6	6,2	6,0	6,7	6,0
Abgangs-Zugangs-Verhältnis laufende Prämien						
Bayerische Beamten L	601,5	549,2	616,7	611,2	584,6	592,6
Markt	97,0	96,3	96,1	96,7	89,9	95,2
Stornoquote laufende Prämien						
Bayerische Beamten L	2,1	1,6	2,5	2,3	2,0	2,1
Markt	4,3	4,2	4,5	4,4	4,3	4,3
Stornoquote Verträge						
Bayerische Beamten L	n. a.	0,9	1,3	1,1	1,0	1,1
Markt	n. a.	2,7	2,7	2,6	2,6	2,7

*ohne Zusatzversicherungen

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abgangs-Zugangs-Verhältnis	Gesamter Abgang an laufenden Jahresprämien in % des gesamten Zugangs an laufenden Jahresprämien
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der Beitragssumme des Neugeschäftes
Ausschüttungsquote	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % des gesamten Rohüberschusses
Bestandsrendite	Gesamter Rohüberschuss in % des Verpflichtungsvolumens
Bewertungsreservequote	Gesamte stille Reserven aus der Kapitalanlage in % des Kapitalanlageendbestands zu Buchwerten
Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen	Zugang an Versicherungssummen durch eingelöste Versicherungsscheine (Hauptversicherungen) in % des Anfangsbestands der Versicherungssummen (Hauptversicherungen)
Bruttoneugeschäftsquote laufende Prämien	Zugang an laufenden Prämien durch eingelöste Versicherungsscheine (Haupt- und Zusatzversicherungen) in % des Anfangsbestands an laufenden Prämien (Haupt- und Zusatzversicherungen)
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % des Verpflichtungsvolumens
Freie RfB-SÜAF-Quote	Freie Mittel der RfB + SÜAF in % des Verpflichtungsvolumens
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsungsmarge	Rohüberschuss in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten (=Nettoverzinsung abzüglich der Break-Even-Nettoverzinsung)
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Sicherheitsmittelquote	Eigenkapital inkl. ausstehende Einlagen + freie Mittel aus der RfB + SÜAF in % der Deckungsrückstellung für eigene Rechnung - ZZR
Stornoquote laufende Prämien	Vorzeitiger Abgang nach laufenden Jahresprämien (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an laufenden Jahresprämien
Stornoquote Verträge	Vorzeitiger Abgang nach Vertragsstückzahl (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an Verträgen
Umsatzrendite	Gesamter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis
Umsatzrendite für Kunden	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der gebuchten Bruttoprämien
Begriff	Erläuterung
APE Bestand	Annual Premium Equivalent Bestand: Laufende gebuchte Bruttoprämien + 10 % der Einmalprämien
APE Neugeschäft	Annual Premium Equivalent Neugeschäft: Laufende Prämien des Neugeschäfts (Eingelöste Versicherungsscheine + Erhöhung der Versicherungssumme) + 10 % der Einmalprämien
Deckungsrückstellung brutto	Deckungsrückstellung brutto ohne versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
FLV	Fondsgebundene Lebensversicherung
Kapitalanlageergebnis	Nettoergebnis aus Kapitalanlagen (Erträge aus Kapitalanlagen - Aufwendungen für Kapitalanlagen) ohne Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohüberschuss gesamt	Direktgutschrift + Zuführung zur RfB + Jahresüberschuss/-fehlbetrag + abgeführte Gewinne
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
SÜAF	Schlussüberschussanteilsfonds
Verpflichtungsvolumen	Deckungsrückstellung brutto + verzinslich angesammelte Überschüsse (Ansammlungsguthaben)
ZZR	Zinszusatzreserve

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Lebensversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G. wurde die Assekurata-Methodik für Bonitätsratings mit Stand vom Mai 2023 (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaets-rating/#methodik>) verwendet.

Geprüft wird die Finanzstärke anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Hierbei fließen jeweils die Daten der vergangenen fünf Jahre urteilsbildend in das Rating ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Bewertungspunkte werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingmodells zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem

Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Bonitätsratings (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaets-rating/#methodik>) neun Ratingkategorien von AAA (höchste Bonität) bis D (Zahlungsausfall) sowie bis zu drei Ratingnotches innerhalb einer Ratingkategorie. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Ein veröffentlichtes Bonitätsrating steht unter fortlaufender Beobachtung („Monitoring“) durch Assekurata. Es wird mindestens einmal pro Jahr umfassend überprüft und bedarfsweise angepasst. Bei Eintritt besonderer Anlässe, beispielsweise signifikanter Veränderungen im Unternehmen oder Unternehmensumfeld, führt Assekurata ad-hoc-Überprüfungen und ggf. eine Ratinganpassung durch, damit die Aussage zur Bonität eines Unternehmens stets aktuell bleibt. Um über etwaige bonitätsbeeinflussende Veränderungen frühzeitig informiert zu sein, halten die Assekurata-Analysten einen regelmäßigen Kontakt zu den gerateten Unternehmen.

Rating	Bonität	Ausfallrisiko
AAA	Außergewöhnliche	Geringstes
AA+	Sehr starke	Sehr geringes
AA		
AA-		
A+	Starke	Geringes
A		
A-		
BBB+	Angemessene	Geringes bis mittleres
BBB		
BBB-		
BB+	Mäßige	Mittleres
BB		
BB-		
B+	Schwache	Höheres
B		
B-		
CCC+	Sehr schwache	Hohes
CCC		
CCC-		
CC	Extrem schwache	Sehr hohes
C		
D	Keine	Insolvenz

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit A+ bewertet sein und sich an der Grenze zu AA- befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu A liegen kann.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G.:

Hüseyin Kaya

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-41

Fax: 0221 27221-77

Email: hueseyin.kaya@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der BBV-L aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Hüseyin Kaya**
- **Assekurata-Bereichsleiter Abdulkadir Cebi**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-BW. Stefan Albers**, gerichtlich bestellter Versicherungsberater
- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Prof. Dr. Torsten Rohlf**, **Wirtschaftsprüfer**, Professor für Rechnungslegung und Controlling am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln
- **Dipl.-Kfm. Ulrich Rütter**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen

über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2023 der BBV-L bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Analysen & Benchmarking

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.